



## **Bayer MaterialScience wird ausgegliedert**

Die Bayer AG gab in einer Mitteilung im Bayer News Channel (BNC) bekannt, dass Bayer MaterialScience ausgegliedert werden soll. Diese Maßnahme wurde mit der Überschrift „Bayer-Vorstand beabsichtigt vollständige Ausrichtung auf Life-Science-Geschäfte“ beschönigt. Hatte man etwa Sorge, es auf den Punkt zu bringen und gehofft, die KollegInnen mit Positiv-Formulierungen milde zu stimmen?

Diese Nachricht traf uns Betriebsräte genauso unvorbereitet wie alle Kollegen. Offiziell hieß es bisher immer, dass die Möglichkeit eines BMS Verkaufs oder Börsengangs nur bei einem sog. „Big-Deal“, also einem größeren Zukauf bei Pharma oder CropScience zum tragen käme. Das ist jedoch jetzt nicht der Fall. Hier wird also „ohne Not“ gehandelt.

Auf der später stattfindenden, außerordentlichen Betriebsratssitzung wurde es etwas konkreter:

Betroffen sein werden:

- ca. 17.000 Mitarbeiter weltweit
- davon ca. 6400 Mitarbeiter in Deutschland
- davon wiederum ca. 3000 Mitarbeiter in Leverkusen.

Die Mitarbeiterzahlen ergeben sich aus den BMS-KollegInnen sowie Mitarbeitern aus den Bereichen BBS bzw. BTS die überwiegend für BMS arbeiten und nach BMS überführt werden sollen.

Der Entschluss war seitens des Vorstandes der Bayer AG schon Anfang September gefasst worden. Am 18.08.2014 wurde das ganze im Aufsichtsrat vorgestellt. Im Vorfeld liefen bereits Verhandlungen der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat mit dem Vorstand der Bayer AG. Inhalt dieser Verhandlungen war es, den Vorstand von diesem Vorhaben abzubringen. Hierzu war dieser jedoch nicht bereit.

Im Zuge der weiteren Verhandlungen kam es zum Abschluss einer Vereinbarung, die nicht ganz ohne den Druck des Arbeitgebers von den Arbeitnehmervertretern des Aufsichtsrats unterschrieben wurde.

Der Inhalt der Vereinbarung in Kürze:

- BMS wird ausgegliedert, der Börsengang erfolgt in 2016
- die GBV Beschäftigungssicherung, also die Verhinderung betriebsbedingter Kündigungen soll bis 2020 verlängert werden. Das soll sowohl für die Bayer AG, als auch für BMS gelten.
  - Es ist darin keine Rede von einem Schutz vor weiteren Ausgliederungen bei BMS
  - „Personalanpassungen“ und Ausgliederungen werden bei den verbleibenden Bayer-Gesellschaften ausdrücklich nicht ausgeschlossen.
- Die Chemietarifbildung von BMS soll erhalten bleiben
  - Ob hier der Flächentarif- oder ein Haustarifvertrag gemeint ist, geht hieraus nicht hervor.
- BayJob soll in Funktion und Umfang bei BMS erhalten bleiben.
- Alle Betriebsvereinbarungen sollen für die BMS erhalten bleiben, jedoch ggf. „angepasst“ werden.
- VEZ/VEK sollen für mindestens 3 Jahre nach Börsengang erhalten bleiben.
- Die Mitgliedschaft in der Bayer-Pensionskasse, bzw. Rh. Penka sollen erhalten bleiben.
- Auf der am 19.09.2014 in H4 stattfindenden außerordentlichen Betriebsversammlung hoffen wir mehr zu erfahren.